

## Pressekontakt:

Irene Salzmann T: 0664 6146401  
M: [presse@verbindungsbahn-besser.at](mailto:presse@verbindungsbahn-besser.at)  
Matthias Schönauer T: 0699 11161439  
M: [verbindungsbahn-wien1130@gmail.com](mailto:verbindungsbahn-wien1130@gmail.com)



## DEMONSTRATION VERBINDUNGSBAHN - NACHHALTIG UND ZUKUNFTSSICHER

Hietzinger Bürgerinitiativen demonstrieren am 23. Juni für mehr Vision und Klimafreundlichkeit im Projekt Verbindungsbahn

- Lebensraum Hietzing erhalten = Stadtplanung mit Vision statt reiner Trassenplanung
- Radverkehr fördern = sichere Radwege entlang der Trasse zwischen 13. und 14. Bezirk / bequeme Querung zu den Grätzelzentren/ Anschluss an den Wientalradweg
- Aktiven Lärmschutz evaluieren = sanfte Tieferlegung ohne Tunnelbau
- Alternative Energien nützen = Erdwärme/Photovoltaik mitplanen
- Öffis ausbauen = S-Bahn Ring S80/S45 sofort realisieren

Das ÖBB/Stadt Wien-Projekt „Attraktivierung der Verbindungsbahn“ hat viel Verbesserungsbedarf finden drei Bürgerinitiativen in Hietzing (Details zu den BIs ganz unten S 3), die sich alle im Verbund „Lebensraum Hietzing“ zusammengeschlossen haben. Im Fokus steht die Forderung nach einer nachhaltigen und zukunftssicheren Planung des Projekts Verbindungsbahn.

Am Donnerstag, 23. Juni ab 17:00 Uhr demonstrieren erneut die drei Initiativen des Verbunds „Lebensraum Hietzing“ zum Projekt Verbindungsbahn

Treffpunkt ist die Kreuzung St.-Veit Gasse / Hietzinger Hauptstraße. Die Route führt über die Hadikgasse zum Wientalradweg. Eine Schlusskundgebung findet ab ca. 18:30 Uhr bis 21:45 Uhr unter den Eisenbahnbrücken statt.

Die bessere Anbindung Hietzings an das S-Bahn-Netz durch neue Stationen und dichtere Intervalle wird von allen befürwortet, aber es gibt großen Verbesserungsbedarf für Menschen und Umwelt. Bei der Vorbereitung zur Demonstration sind sich die Bürger:innen einig: “Wir wollen eine Jahrhundertfehlplanung verhindern“! Stadtentwicklungs- und Klimaziele müssen angesichts des Klimawandels und Energiekrise im Projekt stärker sichtbar werden.

Der Verbund „Lebensraum Hietzing“ fordert daher Stadt Wien, Klimaministerium und ÖBB dringend auf das Projekt breiter zu denken durch:

- 1) Schaffung einer sicheren Radinfrastruktur zur Förderung der sanften Mobilität
- 2) Erhalt statt Zerstörung von Grünraum und keine neuen Hitzeinseln in Zeiten des Klimawandels
- 3) Nutzung des Projekts für Erdwärme/Photovoltaik für Hietzing in Zeiten der Energiekrise
- 4) aktiven Lärmschutz mittels Tieferlegung ohne Tunnelbau
- 5) barrierefreier Grätzelzugang zu Fuß und Rad für die Stadt der kurzen Wege
- 6) Schluss des S-Bahnring S80/S45 für einen umfassenden Öffi-Ausbau in Wien

## Pressekontakt:

Irene Salzmann T: 0664 6146401  
M: [presse@verbindungsbahn-besser.at](mailto:presse@verbindungsbahn-besser.at)  
Matthias Schönauer T: 0699 11161439  
M: [verbindungsbahn-wien1130@gmail.com](mailto:verbindungsbahn-wien1130@gmail.com)



Laut Auftrag der Stadt Wien aus 2016 soll die Strecke für dichtere S-Bahn Intervalle genutzt werden. Diesem Ziel stimmen alle Initiativen nicht nur zu, sondern fordern einen noch stärkeren Fokus auf Bedürfnisse der Stadtbewohner:innen. Es ist nicht zu glauben, dass im Jahr 2022 Radwege auf den zu erneuernden Brücken über das Wiental bisher nicht geplant wurden und trotzdem die Umweltverträglichkeitsprüfung positiv bescheinigt wurde. Es wäre jetzt der richtige Zeitpunkt Erdwärme/Photovoltaik im Zuge der 5 km langen Bauarbeiten in großem Stil nutzbar zu machen, damit die von Fernwärme kaum erreichbaren Stadtteile "weg vom Gas" kommen können.

Ein ganzes Innovationspaket versucht eine wachsende Gruppe von Anrainer:innen in Richtung der Verantwortlichen zu kommunizieren. Bisher ungehört, zuletzt wurde eine Petition an die Stadt Wien vom zuständigen Amt zurückgewiesen.

Zu einer Forderung der Bürger:innen zählt die unabhängige Ausarbeitung und Berücksichtigung der Vorteile der technisch möglichen Tieflage eingeleitet nach den Wienflussbrücken durch Hietzing (ohne Tunnel unter dem Wiental). Im Mittelpunkt dieses Konzepts, das als Kompromiss zwischen Hochlage und Tunnel gesehen wird steht die Schaffung von neuen Grünflächen - Parks, Spielplätzen, Hundezonen. Weiters erschließt sich damit eine Alternative zu den aktuell geplanten dauerhaften Kreuzungssperren für KFZ, aus denen sich andernfalls dauerhafte Umleitungen ergeben. Der Zusatznutzen bei dieser Tieflagenvariante ist groß: Einhausungen und Überplattungen bieten Vorteile (auch bestmöglichen Lärmschutz) für einen wertvollen grünen suburbanen Lebensraum, die den Mehraufwand im Vergleich zur derzeit geplanten Hochlage rechtfertigen würden. Es sind dies Vorteile, die von den Gutachtern (beauftragt von ÖBB und BMK) bisher nicht erwähnt und deshalb bei der Entscheidungsfindung und Genehmigung nicht berücksichtigt werden konnten.

Wichtige Elemente des Innovationspakets sind außerdem sichere Radwege entlang der Trasse vom 13. in den 14. Bezirk und kreuzungsfreier Anschluss an Wientalradweg und U4 Station, die sofortige Realisierung des S-Bahn Rings (S80/S45), besserer aktiver Lärmschutz statt notwendigem Einbau von Schallschutzfenstern bei mehr als 150 Gebäuden (BMK & ÖBB Gutachten), zum großen Teil zu finanzieren von Anrainer:innen selbst.

„Sollte das große Betonieren und das Roden von fast 1000 Bäumen tatsächlich stattfinden, ohne neue Vorteile für die Lebensqualität einzuplanen, ist wohl ein Konflikt auch mit kommenden Generationen vorprogrammiert.“ sind sich die Initiativen sicher. „Wir denken die Klimamusterstadt Wien sollte die gesteckten Klima- und Stadtentwicklungsziele auch bei diesem Projekt aktiv umsetzen. Derzeit sehen wir eine reine Trassenplanung der ÖBB ohne Vision.“

## Pressekontakt:

Irene Salzmann T: 0664 6146401  
M: [presse@verbindungsbahn-besser.at](mailto:presse@verbindungsbahn-besser.at)  
Matthias Schönauer T: 0699 11161439  
M: [verbindungsbahn-wien1130@gmail.com](mailto:verbindungsbahn-wien1130@gmail.com)



## Der Verbund „Lebensraum Hietzing“:

### **BI Lebenswertes Unter St. Veit, Hietzing (seit 2016)** [unterstveit.com](http://unterstveit.com)

Es bieten sich unzählige einmalige Chancen, um dem Namen „Attraktivierung der Verbindungsbahn“ gerecht zu werden. Wir fordern als Kompromisslösung zwischen Hochlage und Tunnel die technisch mögliche Tieflage als offener Graben mit grünen Überplattungen und Einhausungen. Ja zur S-Bahn, die aktuellen Pläne forcieren aber Güterverkehr! Wir fordern Nachtruhe! Kreuzungsfreie Geh- und Radwege entlang der Strecke (z.B. über Wientalbrücken mit Zugang zu U4 und Wientalradweg) wurden vergessen, 2022 eine Peinlichkeit!“

### **BI Verbindungsbahn – Neu (seit 2016)** [verbindungsbahn-wien.at](http://verbindungsbahn-wien.at)

Eine Hochtrasse durch einen Wohnbezirk darf es in der heutigen Zeit nicht geben. Auch die Verkehrssituation darf nicht durch die Schließung von Bahnquerungen verschlechtert werden. Die ÖBB fahren gemeinsam mit dem Klimaschutzministerium über die Bevölkerung Hietzings drüber.

### **BI Verbindungsbahn-besser / Da geht mehr! (seit 2021)** [verbindungsbahn-besser.at](http://verbindungsbahn-besser.at)

Passen wir das Projekt „Attraktivierung Verbindungsbahn“ an die Bedürfnisse der Menschen an. Machen wir eine zeitgemäße Planung mit einer Vision für den Lebensraum Hietzing und für ganz Wien und nicht eine Planung von gestern für morgen.

## Pressekontakt:

Irene Salzmann, [verbindungsbahn-besser](http://verbindungsbahn-besser.at)  
T: 0664 6146401 M: [presse@verbindungsbahn-besser.at](mailto:presse@verbindungsbahn-besser.at)

Matthias Schönauer, Lebenswertes Unter St.Veit  
T: 0699 11161493 M: [verbindungsbahnwien1130@gmail.com](mailto:verbindungsbahnwien1130@gmail.com)